

Initiative wissenschaftlichernachwuchs.de

Wahlprüfsteine Hochschulreform

1. Juniorprofessuren

Sind Sie für die Beibehaltung und Durchführung des Modells der Juniorprofessur? Halten Sie dies für ein exklusives Modell oder können Sie sich auch alternative Wege vorstellen, wie z.B. die Beibehaltung von CI-Assistenturen und Habilitationen (Parallelstrukturen)? Wie soll im Falle geplanter Parallelstrukturen die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sichergestellt werden? Wie ist Ihre Position bezüglich der Möglichkeit eines Tenure Track für Juniorprofessuren?

Das Ministerium betont, dass Juniorprofessuren gegenüber anderen Qualifikationswegen auf dem Weg zur Vollprofessur "politisch privilegiert" sein sollen. Wie interpretieren Sie dies und wie stehen Sie dazu?

2. Befristungsregelungen/Übergangsregelungen

Trotz aller Dementis aus dem BMBF werden die neuen Befristungsregelungen dazu führen, dass eine ganze Generation höchst qualifizierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ohne weitere Chancen auf Beschäftigung in die Arbeitslosigkeit und ins Ausland gedrängt wird. Welche Vorstellungen haben Sie von wissenschaftlichem Personal unterhalb der Professur? Wie können Abwanderungen ins Ausland verhindert werden? Welche Übergangsregelungen und -fristen planen Sie, die einen geordneten Übergang für Habilitierende bzw. Habilitierte nach Altrecht in eine Professur ermöglichen? Was halten Sie von dem Vorschlag, in den sogenannten Überhangfächern, in denen die Zahl der habilitierten WissenschaftlerInnen die Zahl der freiwerdenden Stellen weit übertrifft, in der Übergangszeit Foerderprofessuren auszuschreiben?

Experten haben unterschiedliche Lösungsvorschläge vorgebracht. Was halten Sie von der Einführung eines Wissenschaftstarifs? Wie stehen Sie zur Möglichkeit, den Status des 'Freien Wissenschaftlers' zu schaffen? Was halten Sie davon, grundsätzlich nur noch unbefristete Arbeitsverhältnisse abzuschließen, jedoch mit der Möglichkeit der betriebsbedingten Kündigung bei Wegfall von Forschungsgeldern bzw. Auslaufen von Forschungsprojekten?

3. Professorenbesoldung

Halten Sie es für wahrscheinlich, dass für die Festlegung der Leistungszulagen auf die neuen Professorengrundgehälter objektivierbare Kriterien entwickelt werden können? Welche Kriterien könnten das sein und wie sollen sie gemessen werden? Planen Sie Obergrenzen bei den Leistungszulagen? Sollen die Leistungszuschläge für alle Fächer an der Universität gleichermaßen eingeführt werden? Wie wollen Sie universitätsinterne Verwerfungen zwischen drittmittelbegünstigten (insbes. Natur-, Ingenieur- Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) sowie drittmittelbenachteiligten (insbes. Kultur- und Geisteswissenschaften) Fächern verhindern? Sind für jeweils einzelne Fächer bzw. Fächergruppen jeweils gesonderte Leistungskriterien und –budgets vorgesehen?

Wie kann Leistungssteigerung durch Leistungszulagen erreicht werden, wenn diese grundsätzlich kostenneutral sein sollen?